

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

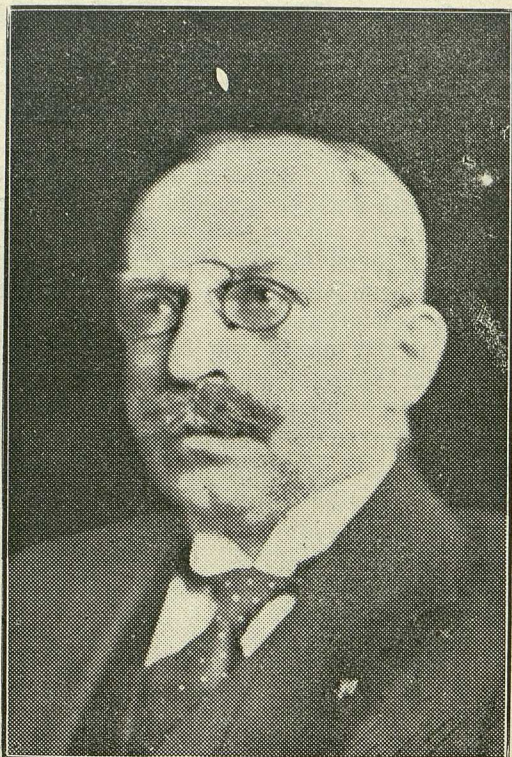
Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wort, berührte das Essen nicht, er nahm seinen Rock, ging wieder ins Wirtshaus, trank und ließ auch seinen Kameraden einschenken. Das dauerte wieder bis Mitternacht.

Als ihm Kathi in der Nacht die Tür öffnete, sah sie, daß ihm noch drei Männer folgten. Sie erriet sofort, was das zu bedeuten hätte. „Meine lieben Leute, was fällt euch ein, so spät in der Nacht herzukommen? Geht schön nach Hause und schlaft euch aus. Kommt, Mann, lege dich nieder.“



Der neue Landeshauptmann von Oberösterreich Dr. Schlegel.

Einer der fremden Männer rief nun: „Ihr habt kein Recht, uns nach Hause zu schicken, der Bauer hat uns eingeladen, herzukommen, und er hat hier zu befehlen, nicht Ihr!“ Und indem er das sagte, drängte er sich durch die Tür und wollte das Weib an der Schulter fassen. Doch Kathi riß sich von ihm los und warf ihn dann mit aller Kraft an die Mauer, daß ihm Hören und Sehen verging und er im ersten Moment nicht wußte, ob seine Knochen noch ganz seien. Die beiden anderen wollten ihm zu Hilfe eilen, doch Kathi faßte jeden mit einer Hand beim Rocklappen und warf sie zur Türe hinaus, dann